

DES IV. 3. 1/3645  
13/3645

# Prospect.

Sonntag.

25. Juni.

Diese Zeitschrift erscheint wö-  
chentl. mindestens einmal, und  
zwar jeden Sonntag, nach  
Umständen jedoch öfter, einen  
halben Bogen mit satyrischen  
Illustrationen.

Abonnement bei allen Königl.  
Postämtern und Buchhand-  
lungen auf je 13 Nummern  
17½ Sgr. Preis der einzel-  
nen Nummern 1½ Sgr.



# TANTE VOSS

mit dem Besen.

No. 1.

Missionsblatt zur Bekehrung der politischen Heiden.

1848.

Suffa! Tante Voss ist da! Nicht aber etwa die bekannte alte Nunkunkel, die das Waschweib der politischen Zöllner und Pharisäer geworden ist, sondern **Tante Voss mit dem Besen**, die den Geheimen-Urath der Reaction auf das Genid tritt und aus dem Tempel der Menschheit alles unsaubre alte Gerümpel ausfegen wird! — Wer ein kräftiges freies Wort, gesinnungsvollen Ernst im Gewande des Humors, scharfen Witz und beißende Satyre als heilkräftige Geißel für alles Entartete gern hat, der halte sich zur **Tante Voss mit dem Besen**! Sie wird wöchentlich mindestens einmal, nach Umständen auch öfter, erscheinen und jedesmal außer den Hauptartikeln auch lustige Zwischenstücke und eine wohlgefüllte Mausefalle (gepfeffertes Feuilleton) nebst satyrischen Holzschnitten mitbringen. Umstehend geben wir eine kleine, durch den Raum freilich sehr beschränkte, Inhalts-Probe. — Der Abonnements-Preis für je 13 Nummern ist 17½ Sgr. pränumerando. — Einzelne Nummern kosten 1½ Sgr.

Berlin, im Juni 1848.  
Charlottenstraße 27.

Die Verlags-Buchhandlung von  
S. Ebwenherz.

## Mein Glaubensbekenntniß:

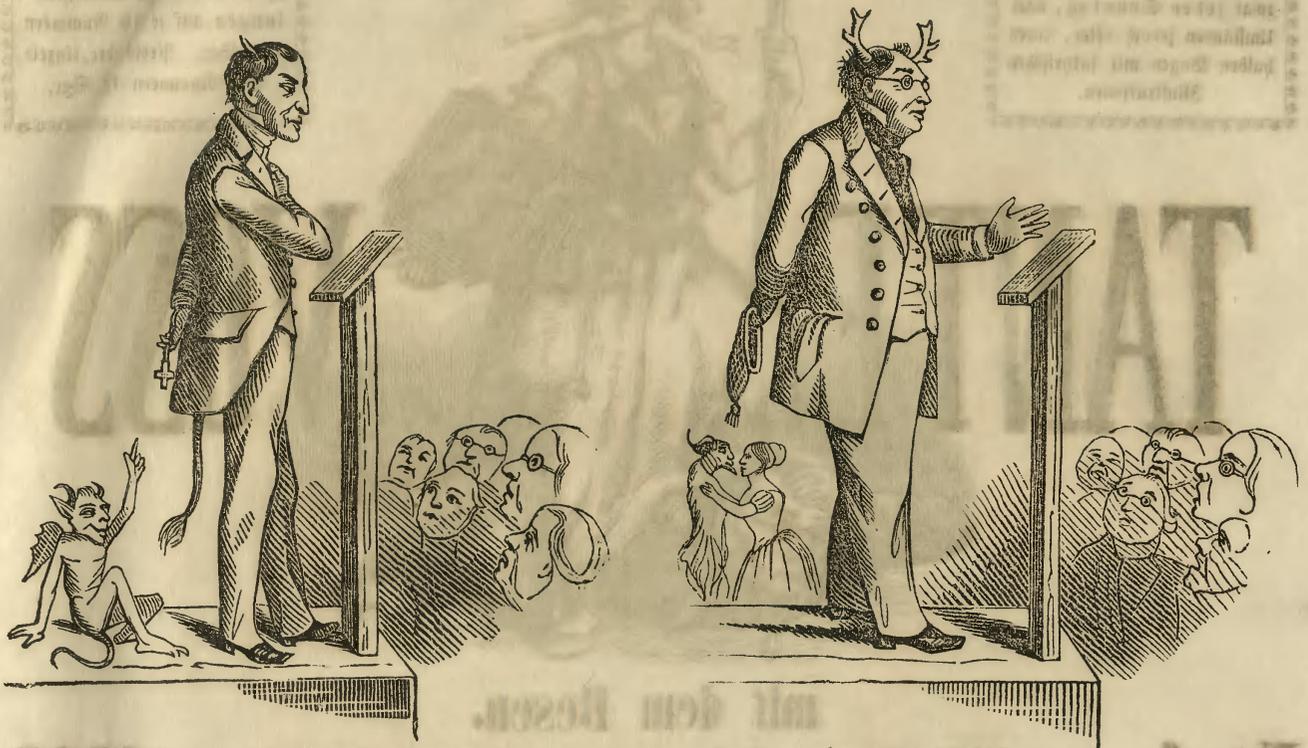
Ich glaube an den Geist der Freiheit, den geoffenbarten irdischen Gott; ich glaube an die Wunder der Nacht vom 18. zum 19. März, an die Sterne, welche in ihrem Dunkel geleuchtet haben, und an die Sonne, welche nach ihr aufgehen wird. Ich glaube an die Macht des Volks, an die Gerechtigkeit seines Willens, an die Heiligkeit seiner Rechte und an die Nutzlosigkeit der Kardätschen. Ich glaube an keine absolute Gewalt, als an die des Gesetzes, und an kein Gesetz, als welches vom Volk ausgegangen ist. Ich glaube an die Macht der Todesangst, an die Halsstarrigkeit der Selbstsucht und an das dicke Fell des Rhinoceros. Ich glaube, daß es noch Aristokraten, Bürokraten, Teufelsbraten, Republikaner, Spießbürger und andere Ruhestörer giebt. Ich glaube an das Dasein der Freiheitsmütze und der Schlafmützen. Ich glaube, daß alle Menschen Brüder sind und daß Viele verhungern. Ich glaube an den guten Willen und an den Brunnen in der breiten Straße. Ich glaube an den Teufel des Absolutismus und an die höllischen Heer-

schaaren der Reaction. Ich glaube, daß der König der erste Bürger im Staate, und daß jeder Bürger König in seiner Haut ist. Ich glaube an die Fehlbarkeit des Papstes und der constituirenden Versammlungen. Ich glaube, daß Priester Diener des Herrn sind, und daß Schlangen gespaltene Zungen haben. Ich glaube an die Schurkerei der Democrianten, an die Humanität des 19. Jahrhunderts und an die Nothwendigkeit der Knute für den Russischen Kaiser. Dies ist mein Glaube, auf den ich selig zu werden hoffe. Amen.

**Tante Voss.**

### Deputirten-Gallerie.

Besichtigung verschiedener Species von Deputirten, zugleich von vorn und von hinten.



Ich bin ein unabhäng'ger Mann,  
Fern jeder Sinnes-Beugung.  
Was geht mich die Regierung an?  
Ich stimm' aus Ueberzeugung.

Man muß sich nicht aus eitler Scheu  
Stets an das Mistrau'n klammern.  
Nein, die Regierung ist gar treu!  
Ich stimme für zwei Kammern.

### Subscriptions-Liste.

Unterzeichneter abonniert auf  
No. bis incl. No.

Nummern der Tante Voss mit dem Besen, und zwar auf

N a m e.	S t a n d.	W o h n u n g.
----------	------------	----------------